Wer wir sind

Der Internationale Bund (IB) ist einer der großen Dienstleister der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Sein Leitsatz **»MenschSein stärken«** ist Motivation und Orientierung für seine fast 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Einrichtungen an 300 Orten. Sie begleiten jährlich 350.000 Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren auf dem Weg in ein selbstverantwortetes Leben.

Die IB West gGmbH des Internationalen Bundes ist in den Bundesländern NRW, Niedersachsen und Bremen tätig. Die Unternehmensschwerpunkte sind soziale Dienstleistungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, der Familien- und Migrationsarbeit für Menschen aller Altersgruppen sowie Maßnahmen und Projekte der beruflichen Aus- und Weiterbildung für Jugendliche und Erwachsene.

Der IB in der Region Niedersachsen Nord und Bremen unterstützt mit seinen Angeboten in den Bereichen der Sozialen Arbeit und der Beruflichen Bildung junge Menschen und Familien im Übergang von der Schule in den Beruf und leistet Unterstützungsarbeit in aktuellen Krisensituationen.

Impressum

Internationaler Bund (IB)
IB West gGmbH für Bildung und soziale Dienste
Sitz: Frankfurt am Main, HRB 97105
Geschäftsführer: Andreas Kollöchter

Herausgeber:
IB West gGmbH
Alexander Gold
Betriebsstättenleitung
Altencellertorstraße 4
29221 Celle

Redaktion: Alexander Gold
Gestaltung/Satz: Vera Schmidt
Foto: adobestock.com/eggeeggjiew
Druck: flyerheaven
Stand: 11/2026
Auflage 500 Stück

Anmeldung und Infos

Internationaler Bund
IB West gGmbH
Altencellertorstraße 4
29221 Celle
Telefon: 0160 995 288 98

Ansprechpartnerin
Frau Bettina Sander
Mail: Bettina.Sander@ib.de

Unsere Arbeit ist gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt, Spenden und Förderbeiträge sind steuerabzugsfähig.

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 86 3702 0500 0001 3851 02
BIC: BFSWDE33XXX
Verwendungszweck: »FAS Celle«

Deutscher Spendenrat e.V.
Die gute Tat im Blick

EFQM MEMBER

Mit unserem Qualitätsmanagementsystem, das sich am Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM) orientiert, werden wir den wachsenden Qualitätsanforderungen unserer Kunden und Partner gerecht.

Fachkraft FASD

(Fetale Alkoholspektrumsstörung)

Weiterbildung



KomFAS

Menschsein stärken IB

FASD–
Fetal Alcohol Spectrum Disorder

FASD (deutsch: Fetale Alkoholspektrumsstörung) ist der übergeordnete Begriff für Störungen, die durch Alkoholkonsum während der Schwangerschaft entstehen können. Sie äußern sich in kognitiven, körperlichen und sozial-emotionalen Entwicklungsbereichen.

Schon geringe Mengen Alkohol können das ungeborene Kind in seiner Entwicklung deutlich beeinträchtigen. Alkohol ist ein Zellgift, das die Plazentaschranke überwindet und die Entwicklung der Organsysteme negativ beeinflusst. Das gilt besonders für das Gehirn, explizit das zentrale Nervensystem (ZNS).

FASD ist damit eine hirnorganische Schädigung und irreversibel. Erkrankungen und Fehlbildungen bei von FASD betroffenen Menschen liegen oft in folgenden Bereichen: Herz, Zähne, Ohren, Magen-Darm-Trakt, Skelett, Muskulatur, Urogenitaltrakt usw.

Ziel der Weiterbildung

Ziel der Weiterbildung zur Fachkraft FASD ist die Erweiterung der fachlichen Kenntnisse und der Handlungskompetenzen, nicht nur im medizinischen, sondern auch im sozialrechtlichen Kontext. Natürlich steht auch die Bildung von Netzwerken im Fokus, um Betroffenen die benötigte Hilfe zu ermöglichen.

Rufen Sie uns an. Wir informieren und beraten Sie gerne.

I want, I take!

typische Verhaltensweise eines FAS-Betroffenen

Inhalte

Die Weiterbildung gliedert sich in fünf Module plus Projektarbeit

Modul 1
Basiswissen zum Thema FASD

Modul 2
Strategien zur Alltagsbewältigung im Umgang mit Betroffenen unterschiedlicher Altersgruppen

Modul 3
FASD im Kontext des geltenden Sozialrechts für Betroffene und Helfer

Modul 4
Möglichkeiten der Stressreduktion für Betroffene und Helfer; Schaffung einer der Behinderung angemessenen Haltung gegenüber Betroffenen Themenvergabe der Projektarbeit

Modul 5
Vorstellung und Auswertung der Ergebnisse der Projektarbeiten; Reflektion des eigenen Handelns in diesem Arbeitsspektrum mit der Fragestellung nach der entsprechenden persönlichen Weiterentwicklung

Zielgruppe

- Eltern/Bezugspersonen
- Fachkräfte aus der Jugend-, Behinderten und Suchthilfe
- Therapeut*innen aus der Jugend- und Beratungsarbeit
- Mitarbeiter*innen der Jugend- und Sozialämter
- Beteiligte der psychiatrischen Versorgung
- Ärzte*innen, Lehrer*innen und Jurist*innen

Teilnehmerzahl

max. 20 Personen

Teilnahmegebühr

Auf Anfrage

Hier gelangen Sie direkt zu unsere Webseite – einfach QR-Code scannen!